Dickbuch

Schulort:	Dickbuch	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Hofstetten	Gemeinde 2015:	Hofstetten
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 167-168v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 282: Dickbuch, [http://www.stapferenquete.ch/db/282].
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	- Dickbuch und Wenzikon (Niedere Schule, reformiert) - Dickbuch und Wenzikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

10.02.1799

DICKBUCH DER PFAHR ELGG

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Dickbuch
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ein eigene Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Agent-schafft Hoffsteten
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Districk Elgg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Nicht als Wenzikon ein kleines Dorff in der Agent-schafft Hoffsteten Schneit und Elgg Von etwas 12. Heüser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Über das Schul-Halten vor altem Jst das eine Jahr — Dickbuch Das ander Jahr Wenzikon
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Schotikon. 1/2 Stund Schlaatt. 1/2 Stund Waltenstein pfahr Schlatt 1/2
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Hoffsteten 3/2 Stund Elgg. 1/2 Stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen Schreiben Schreibenes Lesen. auswendig Catechissmus Zeügnussen-Buch Psalter Psalmen Lieder Sprüch Aus der H. Schrifft
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	‖[Seite 2] Jm Winter Martinis Bis Ostren. Jm Sommer Wochentlich 1/2 Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Lehrmeister. Zeügnussen-buch. Psalter Psalmen-Buch. Schul-Büchli. Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeister Gab von seiner Hand. jedem. Schuler die Schrifft Lehrnt es Lehrnen, Und aber nichts Alle
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	3 Stund vorm. u 3 Nachmitag
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein So in gennal — Die noch nicht lesen Und nach Lesen Können.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Pfahrer zu Elgg
III.11.b	Wie heißt er?	Er heist Johannes Büchi
III.11.c	Wo ist er her?	Von Dickbuch. Alters 25 Jahr
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Noch unverheüratet
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	5 Jahr Schulmeister
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher Gewesen Bey seinen Elteren
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Kein Ander Bruff als Güter Arbeiter
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	23. Alletag Schule
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knäben 11. Mächten 12.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	welche meistes sehr ungleich
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	‖[Seite 3] Nein
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	von jedem alle-tag Schuler wochentlich 1 ß. Von Repidier schuler für das ganze Jahr 8 ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Keins
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Der Schulmeister helt die Schul Jn seinem Haus
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Zu Wenzikon wird dem Bürger Da eine Stube zum Schul-helt herget 3 L. Bezahlt
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt 5 L. aus dem sekel gut zu Kirchen Elgg aus dem Kirchengut An Kernen 6. viertel Oder 1 1/2 Mt An Haber 6. viertel. Oder 1 1/2 Mt An Holz von jedem Alletag Schuler ein scheit
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	An Gelt 5 L. aus dem sekel gut zu Kirchen Elgg aus dem Kirchengut An Kernen 6. viertel Oder 1 1/2 Mt An Haber 6. viertel. Oder 1 1/2 Mt An Holz von jedem Alletag Schuler ein scheit
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Schulmeister Johannes Büchli Dickbuch Jm District Ellgg Den 15 Hornung Anno 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 167-168v
Briefkopf	DICKBUCH DER PFAHR ELGG
Transkriptionsdatum	30.06.2011
Datum des Schreibens	10.02.1799
Faksimile	282BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_167-168v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Büchli
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Dickbuch**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	704849
Geo. Länge	261491

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Hofstetten	Amt 2000	Winterthur
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Hofstetten
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Dickbuch und Wenzikon (ID: 377)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Geschriebenes Lesen Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		11
Mädchen		12
Kinder		
Kinder pro Jahr	23	
Kommentar	Im Sommer besuchen die Kinder die Schule sehr ungleich.	

2. Schule: Dickbuch und Wenzikon (ID: 2514)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 594)

Name: Büchli
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 25
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung: Wird die Schule in Wenzikon gehalten, wird eine Schulstube gemietet.

Herkunft: Dickbuch
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 5 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit